

die Kunst, Schmetterlinge zu fangen, auszuspannen und aufzubewahren, gleich zu Anfang dieses Buches die erforderliche Anweisung gegeben worden ist, dürftet Ihr mit Recht erwarten, daß wir die Anweisung, wie Pflanzen zu sammeln und zu trocknen sind, nicht schuldig bleiben werden. Ehe wir aber diese unsere Schuldigkeit erfüllen, möchten wir eine „das Blumenpflücken“ überschriebene Ermahnung, welche uns in den Gedichten von Fr. Rückert aufgestoßen ist, hier einen Platz finden lassen:

Du magst, so viel Dir nur beliebt von Blumen, pflücken,
Am Dich, und wen Du willst und was, damit zu schmücken.

Dazu sind Blumen da, von Dir gepflückt zu sein,
Sie laden selber Dich dazu mit Nicken ein.

Wozu der Frühling auch sei auf der Welt erschienen,
Für Dich ist er nun da, zum Kranze Dir zu dienen.

Nur eines unterlaß ich nicht, Dir einzuschärfen,
Daß Du nichts pflücken sollst, nur um es wegzuverfen.

Bedenk: der schöne Strauß des Frühlings blüht für Dich;
Doch wenn Du ihn nicht brauchst, so laß ihn blühen für sich.

XIX.

Anleitung zum Trocknen der Pflanzen und zur Anlegung von Kräutersammlungen.

Von Eduard Schmidlin.

Vater, sing der kleine Eduard an, ich sehe bereits wieder viele Knaben mit langen Kapseln von Blech, welche sie an lederen Riemen über den Rücken hängen haben, zum Thore